

Fanny Apfelbaum (Als der Totengräber starb.)

Wißt ihr, neulich Nacht am Feuer hat sich Merle laut empört,
ja wie, du hast noch nie von Fanny Apfelbaum gehört.
Der konnt mit seinen eignen Händn die Toten auferstehn
lassen, kannste glaubn, hab`s mit eignen Augn gesehn.
Erst hat er sie gewaschen, danach hat er sie hübsch gemacht.
Er sprach den Segen für die Reise und er hat sie auch verscharrt.
Er wußte stehts die richtgen Worte und er hatte diesen Blick
und mit der Gabe seiner Augen, brachte er sie uns zurück.
Da rief ich, Merle mach ma halb lang, du das klingt arg nach Religion,
mensch erzähl uns doch was andres, solch Märchn kenn wir schon.
Erzähl von deiner Tante Maggie und von ihrem grauen Hund,
der selbst mit seinen hundert Jahrn noch
keinen Briefträger verschont.
Ja Religion du spinnst, ey sag, was bildest du dir ein,
ich bin ein Kind des Sozialismus, bei uns da gab`s höchstens Zauberei
und mein Glaube gehörte Leutn so wie Fanny oder den
Kampfgruppeverbändn, der Nationalen Volksarmee.
Ja und meine Offenbarung, das mein ich so wie ich das sag,
warn Mandarinendosn und Nudossi aus`m Delikat.
Ja und jetzt halt ma die Luft an und die Klappe hältst du auch,
ich glaub nämlich das dein Herz jene Geschichte bitter braucht
und

ref:

**ein Feuer brennt, es brennt und brennt
und wir schaun zu wie die Zeit verrennt.
Das Feuer brennt uns ein warmes Licht.
auch ohne Fanny, auch ohne dich.**

Es war so Anfang neunzehntes Jahrhundert irgendwo im Erzgebirge.
Dort is Fanny groß gewordn bei so ganz einfachn Leutn.
Die haben Spielzeuge geschnitzt im Familienbetrieb,
ey für die großn Verleger und das da nich viel übrig blieb,
brauch ich nich an die große Glocke häng, dort häng eh schon allerhand
Wehklagegeschichtn aus aller Herren Land,
in den`n erzählt wird wie grad jene, die wie verrückt am ackern waren,
hungrig umgekommen sind in ihren jungen Jahren.
Ey Fanny mach es anders, hat Papa Apfelbaum gesagt,
du kannst bei`m Totengräber anheuern, da hab ich schon mal für dich nachgefragt.
Weil gestorbn wird hier reichlich und stehts brauchn die Leute wen
der sie eingräbt in die Erde wenn sie denn für immer gehen.
Gehn in`s Paradies hinüber und auf ihrem letzten Gang,
so erzählen sich die Leute, schaut der Herrgott sie sich an.
Und wenn wir schon nix am Leibe tragn außer Lumpn wie Gefieder,
wär das schön der Herrgott erkennt unsre Wesenszüge wieder.
Bald schon sprach das ganze Städtchen von Fanny mit den Zaubershändn,
ein jeder wollte einmal unter Fannys Händn endn.
Der hat aus all den Bettelleutn doch noch Könige gemacht.
Wenn auch nur für ein paar Stundn
und eine ganze lange Nacht.
Und

ref.:

Jedoch nich nur mit Draht und Schminke und dem Gespür für seine Kundn,
hat der Fanny die Barriere zwischen Weltn überwundn,
denn was keiner wußte und was er für sich behaltn hat,
in seinem Keller stand sie noch einmal, die ganze kleine Stadt.
Im Maßstab 1: 100, mit viel Liebe zum Detail,
ja das war für ihn wichtig, es sollte ganz genau so sein.
Und warn sie in der Oberstadt bereit den Löffel abzugeben,
konntn sie schon nach ner Weile in Fannys Keller weiter leben.
Denn mit dem hohlen Meißel und dem Pockholzschnitzschlägel hat,
mit Hobel, Schraubstock, Bohrer und dem stumpfen Sägeblatt,
der Fanny jedn einzelnen zu Holz verewigt und
er hat nich locker lassn können bis er den Hölzern auf den Grund
kam. Den jedes bisschen Holz hat seine eigne Seele

und jede Kreatur braucht ihr ganz eignes Stückchen Holz
und warn sie oben arm und herzlich so konnt es unten schon geschehn,
wurdn sie ein Stechpalmenmenschlein ,
so weiß wie Elfenbein und Stolz.

Nich stolz in Form von Hochmut, ich mein verdiente Eleganz,
die Hochmütigen die hat er so gemacht, ganz ohne jeden Glanz
und warn ihre Herzn schwarz wie Walnuss aus dem fernen Amerika,
hat er sie genau so geschnitzt,
warn auch nur Ebenhölzer da

und

ref:

Aber weil jede Geschichte irgendwann ma vorbei sein muss,
wißt ihr, da war das so

Als der Totengräber starb, starbn mit ihm auch die Geschichten
all der Leute in dem Städtchen welche noch nich gestorbn warn.

Aber jene die dort hölzern in den Straßn und den Lädchen
oder an den Fensterbänkn hocktn bliebn immer da.

Hey bliebn dort und bleibn bis das Feuer ihre Zeit
vergessn macht und nix als graue Asche übrig bleibt.

Und erst wenn mir keiner mehr zuhört und die Asche mit dem Wind,
verweht wird und die Stadtbewohner ganz gestorbn sind.

Is Platz in meinem Herzn für ne andere Geschichte,
mensch Merle du hast Recht getan dich derart zu empörn.

Du, es war mir ein Vergnügen und auch von mir kriegn in Zukunft,
Haufn Leute von Fannys kleiner Kellerstadt zu hörn

und

ref:

**Society you`re cracy breed.
Hope you`re not lonely without me.
Society cracy indeed.
Hope you`re not angry if i disagree.
Hope you`re not lonely
without me.**